

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

112. Sitzung

am Mittwoch, dem 24. September, 14:05 Uhr,
in Sitzungszimmer 138 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Ursula Kähler (SPD)

Vorsitzende

Holger Astrup (SPD)

Wolfgang Fuß (SPD)

Renate Gröpel (SPD)

Günter Neugebauer (SPD)

Hans-Jörn Arp (CDU)

Klaus Klinckhamer (CDU)

Berndt Steincke (CDU)

Rainer Wiegard (CDU)

Dr. Heiner Garg (FDP)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weitere Abgeordnete

Thomas Stritzl (CDU)

Wolfgang Kubicki (FDP)

Anke Spoorendonk (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Die Vorsitzende, Abg. Kähler, eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der nachstehenden Fassung gebilligt.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

**Veräußerung der Anteile des Landes an der LEG
Immobilien-gesellschaft mbH (LEG)**

Antrag der Landesregierung
Drucksache 15/2840

(Behandlung im Landtag am 24. September 2003)

Die Vorsitzende entschuldigt sich für Irritationen im Zusammenhang mit dem Wortprotokoll der letzten Finanzausschusssitzung am 18. September 2003, das sie nach der Kritik der Opposition an ihrer Pressemitteilung am 19. September habe fertigen lassen. Zum Thema Landesentwicklung bekräftigt sie ihre soeben in der Landtagsdebatte dargelegte Präferenz, sich nach der Entscheidung der Koalitionsfraktionen für eine Vollprivatisierung ohne Rückerwerb der Regionalentwicklung mit Blick auf die in diesem Bereich Beschäftigten hinsichtlich der Auftragsvergabe für eine Übergangszeit an die LEG zu binden.

Auf Fragen der Opposition stellt M Dr. Stegner klar, dass es keine Nebenverabredungen der Landesregierung gebe. Der von St Döring in Sachen Landesentwicklung in der letzten Ausschusssitzung angesprochene und von der Ausschussvorsitzenden favorisierte Weg sei eine Möglichkeit und könne bei der Änderung des Landesplanungsgesetzes geregelt werden. Das Wortprotokoll der letzten Finanzausschusssitzung habe er - nicht früher als andere - während der Plenardebatte um 11:15 Uhr in der Hand gehabt.

Abg. Heinold bittet darum, Wortprotokolle über Teile von Ausschussberatungen nur nach vorheriger Beschlussfassung des Ausschusses - und nicht im Nachhinein - fertigen zu lassen. In der Sache gehe es ihrer Fraktion darum, den vereinbarten Kaufpreis in Höhe von 105 Millionen € zu erzielen, ohne weitere Auflagen oder Bindungen einzugehen.

Die Abgeordneten Arp und Dr. Garg kritisieren die von der Ausschussvorsitzenden nach der letzten Ausschusssitzung ergangene Pressemitteilung und stellen klar, dass CDU und FDP der vorgesehenen Veräußerung der LEG zu keinem Zeitpunkt zugestimmt hätten.

Die Vorsitzende - unterstützt von Vertretern der Koalition - erwidert, sie habe die Einlassungen von CDU und FDP in der letzten Finanzausschusssitzung so verstanden, dass sie zwar nicht dem Kaufpreis, sehr wohl aber dem Verkauf an sich zustimmten. - Die Vertreter der Opposition widersprechen dieser Darstellung.

Abg. Stritzl regt an, bei Wortprotokollen über Ausschussberatungen den Rednern wie beim Plenarprotokoll vor Herausgabe der Niederschrift ein Korrekturrecht einzuräumen. Er stellt mehrfach die Frage, welche Auswirkungen der Verzicht auf die Calloption und damit die Übernahme von zusätzlich 80 Beschäftigten für den Käufer habe.

M Dr. Stegner macht noch einmal darauf aufmerksam, dass ein Verzicht auf die Calloption am Vertragswerk nichts ändere und der Käufer dem Land den vereinbarten Kaufpreis von 105 Millionen € zum 30. Juni 2004 zahle. Darüber hinausgehende Nebenabsprachen gebe es - wie gesagt - nicht.

Die Vorsitzende, Abg. Kähler, schließt die Sitzung um 14:45 Uhr.

gez. U. Kähler

Vorsitzende

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer